

NOVOMATIC

CSR. Basierend auf dem altrömischen Grundsatz, dass ein gesunder Geist nur in einem gesunden Körper lebt, initiierte Novomatic einen Gesundheitstag.

Erster Gesundheitstag war ein voller Erfolg



Der Novomatic-Gesundheitstag fand rege Beteiligung, die Mitarbeiter folgten begeistert dem sportlichen Gedanken. [Novomatic]

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 25. Juni 2015 erstmalig am Standort Gumpoldskirchen in der Unternehmenszentrale von Novomatic ein Gesundheitstag statt: Das vielschichtige Programm umfasste neben Vorträgen zu Themen wie ganzheitlicher Medizin auch Workshops zur aktiven und sportlichen Bewegung mit Piloxing oder Zumba. Einen besonderen Höhepunkt stellten dabei die Vorträge der Medizinerin und Gesundheitsökonomin Andrea Kdolsky zum Thema Burnout-Prävention dar.

Mitarbeitermeinung gefragt
Bei der Organisation des Gesundheitstages wurde nicht nur darauf geachtet, ein möglichst breites Spektrum an gesundheitsrelevanten Aspekten abzudecken und somit ein facettenreiches Programm anzubieten. In die Konzeption flossen unter anderem auch die Er-

gebnisse einer Mitarbeiterbefragung ein, die Ende letzten Jahres durchgeführt wurde. Novomatic sieht den Gesundheitstag als einen Mosaikstein ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Aus diesem Grund konnten die Mitarbeiter am Standort Gumpoldskirchen die Angebote des Tages im Rahmen ihrer Arbeitszeit nutzen. Auf Basis der positiven Erfahrungswerte der Veranstaltung in der Zentrale wird nunmehr auch an einem Konzept für die Mitarbeiter der österreichischen Tochterunternehmen von Novomatic gearbeitet. **Ziel: Gesundheit**
Im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Gesundheitstages durch den niederösterreichischen Landesrat Maurice Androsch strich dieser die positive Wirkung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Unternehmen her-



Sprach zu Beginn des Novomatic-Gesundheitstages: NÖ-Landesrat Maurice Androsch. [Novomatic]

vor, insbesondere unter Verweis von steigenden Krankenstandszahlen, die auf Burnout und Arbeitsüberlastung zurückzuführen seien. In diesem Zusammenhang forderte weiters auch Harald

CSR BEI NOVOMATIC
Der Ende April 2015 veröffentlichte CSR-Bericht wurde erstmals in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Global Reporting Initiative 4.0, core verfasst. Zudem unterzog sich Novomatic im Rahmen der Berichterstellung einer prüferischen Begleitung durch externe Wirtschaftsprüfer, um dem eigenen Anspruch nach kontinuierlicher Verbesserung gerecht zu werden. Der Bericht ist online in drei Sprachen verfügbar und wird gerne auf Nachfrage auch in gebundener Fassung zur Verfügung gestellt. www.novomatic.com/csr

Neumann, Vorstandsvorsitzender der Novomatic AG, die Mitarbeiter auf, „den Gesundheitstag zum Anlass zu nehmen, um in sich hineinzu hören und sich mit dem Thema Gesundheit zu beschäftigen.“

NovoRunners starten durch

Kürzlich fand der 16. Sparkasse Firmenlauf in Wiener Neustadt statt. Das Laufevent war mit über 3000 Läufern und Walkern ein voller Erfolg. Unter ihnen waren auch 36 NovoRunners, die mit viel Spaß, Teamgeist und Ehrgeiz die 4,5 Kilometer lange Strecke bewältigten. Auf der abschließenden Laufparty konnten die Teilnehmer bis in die späte Nacht feiern.



16. Firmenlauf. [Novomatic]

Umwelt-zertifikat

Am 14. Juli verlieh Bundesminister Andrä Rupprechter das Umweltzeichen an 46 österreichische Betriebe. Darunter auch das Novomatic Forum im Herzen von Wien, das mit dem Österreichischen Umweltzeichen für höchste Qualitätsstandards sowie umweltfreundliches und nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet wurde. In Österreich durften sich bisher sechs weitere Eventlocations über das Zertifikat freuen. Nähere Informationen unter: www.umweltzeichen.at www.emas.gv.at



Andrä Rupprechter bei der Verleihung. [Christopher Fuchs]

Künstlerische Höchstleistung

Im Novomatic Forum können bis 31. August die Arbeiten junger Künstler der Meisterschule der Höheren Graphischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt bewundert werden - Werke der Gegenständlichkeit und Realismus in autarker Gestaltung ebenso wie Arbeiten, die in streng formaler oder auch in expressiver Weise Abstraktionen finden.



Junge Künstler im Fokus. [Graphische Lehranstalt]

„Die einzige Gewissheit ist die, dass man seiner selbst bewusst sein muss“, so heißt eine Weisheit des Expressionisten Willem de Koonig, die den Ausgangspunkt des künstlerischen Schaffens beschreibt. Diese Spannung zwischen Idee und Zweifel treibt auch die Absolventen der aktuellen Meisterschule der Graphischen an. www.novomaticforum.com www.graphische.net

Die Bedeutung der Muttersprache

Kürzlich lud die Botschaft der Republik Polen in Österreich, vertreten durch Botschafter Artur Lorkowski, in Kooperation mit der Novomatic-Gruppe zu einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion unter dem Motto „Integration durch Sprache“ ins Novomatic Forum in Wien ein. Am Podium diskutierten unter anderem: Sebastian Kurz, Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, Boris Nemsic, Member of Executive Partners Group Delta Partners Dubai, Hanna Bomba, CEO Regioplan und Maria Handl-Stelzhammer, Landesschulinspektorin, Landesschulrat Niederösterreich sowie Sarah Breslin, Executive Director, European Centre for Modern Languages of the Council of Europe.

Sprachenreichtum nutzen
Sebastian Kurz stellte fest, dass Mehrsprachigkeit eine Herausforderung, aber auch eine Chance ist. „Wir sind der festen Überzeugung, dass die Mehrsprachigkeit ein klarer Wettbewerbsvorteil für Österreich ist“, betonte Kurz. Sarah Breslin machte auf die große Bedeutung der Kompetenzen der Lehrer, die mit mehrsprachigen Schülern

arbeiten, aufmerksam. Maria Handl-Stelzhammer aus der Abteilung für Schulaufsicht und Schulinspektion des Landesschulrats für Niederösterreich, stellte das Angebot des österreichischen Bildungssystems in Bezug auf muttersprachlichen Unterricht vor. Hanna Bomba und Boris Nemsic betonten, welch großer Vorteil die Kenntnis-

se der Muttersprache sind, wenn man ein Unternehmen betreibt. Zur Eröffnung der Konferenz wurde der Film „Ich heiße Waj [vow]“ - Integriert durch Muttersprache“ abgespielt, welcher aus der Initiative der Botschaft der Republik Polen in Wien gedreht wurde. Der Film veranschaulicht, wie wichtig für die richtige Integration der Im-

migranten das Lernen der Muttersprache ist. Die Podiumsdiskussion fasste die Initiativen der Botschaft, die den Unterricht der polnischen Sprache als Muttersprache im österreichischen Bildungssystem fördern, zusammen.

Nähere Informationen unter: www.wieden.msz.gov.pl



Hanna Bomba, Sebastian Kurz, Sarah Breslin, Boris Nemsic, Maria Handl-Stelzhammer und Silvia Jelincic (v. l. n. r.) auf dem Podium. [Patrycja Wojtczuk]